



HERGISWALD BRIEF

August 2025 – Kalenderwoche 34

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wallfahrt@hergiswald.ch / www.hergiswald.ch



MONTAG

Hl. Claudia Hl. Elena Hl. Rialdo

Caritas-Nächstenliebe / Die Liebe macht nicht nur im Himmel glücklich, sondern schon hier auf Erden



DIENSTAG

Hl. Jean Hl. Julius Hl. Reinhilde



Kirche in Not
Aide à l'Église en Détresse
Aid to the Church in Need



MITTWOCH

Hl. Björn Hl. Ronald
Hl. Samuel

Patriarch Gregorius Laham III em. – Damaskus

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe Wallfahrtskirche



DONNERSTAG

Hl. Pia Hl. Franz Hl. Grazia

10.00 Uhr Hl. Messe Loretokapelle Fam. Frey

11.30 Uhr Führung, Joller ▶

14.00 Uhr Führung, Giger St. Leodegar ▶



FREITAG

Hl. Siegfried
Hl. Symphorian
Hl. Regina Hl. Tim



Fest: Maria Königin – Vollendung im Himmel

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe Wallfahrtskirche

17.30 Uhr Führung, Dekanat Nidwalden ▶



Marien SAMSTAG

Hl. Richilde Hl. Rosa Hl. Zachäus

1600 Uhr Führung, Graf ▶



21. SONNTAG

Im Jahreskreis—C

Hl. Bartholomäus Hl. Emily Hl. Miguela

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche

Orgel: Frau Trudi Heini / Lektorin: Frau Jacoba Suter



Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald **Patriarch em. Gregorios III. Laham aus Syrien zu Gast im Hergiswald**

Nach mehr als 50 Jahren an der Macht wurde das Asad-Regime in Syrien Anfang Dezember 2024 von Aufständischen verjagt. Nun wird Syrien von der Oppositionsmiliz HTS geführt. Der christlichen Minderheit in Syrien wurde den neuen Machthabern Religionsfreiheit zugesagt. Gleichwohl kommt es immer wieder zu Angriffen auf religiöse Minderheiten. «Kirche in Not (ACN)» unterstützt die Christen vor Ort weiterhin. Über die neusten Entwicklungen im Land wird Patriarch em. Gregorios III. Laham in der Deutschschweiz berichten.

Die politische Lage in Syrien, die zu einem drastischen Machtwechsel im Land geführt hat, prägt weiterhin das Leben der Bürger, insbesondere der christlichen Gemeinschaften. In den ersten Wochen unter den neuen Machthabern hat sich für die Christen noch kaum etwas geändert. Im Juni 2025 gab es einige Angriffe auf christliche Kirchen – teilweise mit vielen Toten.

Versprechungen an Christen

Es gab Treffen zwischen kirchlichen syrischen Würdenträgern und den neuen Machthabern. Dabei wurde die Rolle der Christen im neuen Syrien thematisiert. „Wir diskutierten über die Präsenz der Christen in Damaskus und Syrien und auch über die Rolle der Christen: Werden wir weiterhin unseren christlichen Glauben leben und bezeugen können oder nicht? Man versicherte uns, dass alles gut werden würde und wir uns keine Sorgen machen müssten“, so der an einem diesem Treffen teilnehmende armenisch-katholische Bischof von Damaskus Georges Assadourian gegenüber dem Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)».

«Kirche in Not» bleibt vor Ort engagiert

Das Hilfswerk hat sein Engagement bekräftigt, weiterhin den gefährdeten christlichen Gemeinschaften in Syrien, die viele Jahre Krieg, Armut und Unsicherheit durchlebt haben, Nothilfe und spirituelle Unterstützung

zukommen zu lassen. In dieser Zeit des Übergangs wird «Kirche in Not (ACN)» den Christen in Syrien beistehen und sich dafür einsetzen, dass ihre Stimme gehört wird und ihre Rechte geschützt werden. Hoffnung und Glaube bleiben die zentralen Säulen, um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen. Allerdings bleibt neben aller Hoffnung auch eine gewisse Skepsis, wie sich die Situation Syriens in den kommenden Monaten weiter entwickeln wird.

Patriarch em. Gregorios III. Laham



Gregorios III. Laham ist ein bedeutender geistlicher Führer der Melkitisch-Griechisch-Katholischen Kirche, der sich durch theologisches Engagement, ökumenische Initiativen, soziale Hilfsprojekte, interreligiösen Dialog und eine klare Stimme für die christlichen Gemeinschaften im Nahen Osten aus-

zeichnete. Der emeritierte Patriarch Gregorius setzt sich dafür ein, dass die Christen in Syrien bleiben. Ihm ist es ein grosses Anliegen, dass im aktuellen Transformationsprozess im Land, das Schicksal der Christen

nicht vergessen geht.

Patriarch em. Gregorios Laham ist im Jahr 1933 in Syrien unter dem Namen Lutfi Laham geboren. Ordenszugehörigkeit: Basilianer des Heiligen Erlösers (BS), ein östlich-katholischer Orden. 1981 wurde er zum Bischof geweiht und im Jahr 2000 zum Patriarchen von Antiochien

und dem Ganzen Orient, von Alexandrien und Jerusalem gewählt. Papst Franziskus nahm am 6. Mai 2017 seinen Rücktritt als Patriarch an. Heute lebt er meistens im Süden Libanons, engagiert sich aber sehr stark für die Christen in seiner Heimat Syrien, die es seit Jahren schwer haben.

Im Jahr 2024 unterstützte «Kirche in Not (ACN)» Projekte der Kirchen in Syrien mit rund CHF 4.8 Mio.

Maria mit dem Kindelieb,

uns allen deinen Segen gib!

Mit caritativen Grüßen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan,
+ Abbe Beat Marchon

